

Course an der Wiener Börse vom 26. April 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anleihen, Eisenbahnen, Diverse Lose, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 97.

Montag, den 28. April 1884.

Vicitations-Kundmachung Nr. 3918.

- List of construction works including conservations and reconstructions on various streets like Tschernutcher Savebrücke and Tristerstraße.

Text regarding the execution of works, including details about bidding procedures and the deadline of May 10, 1884.

Vicitations-Kundmachung Nr. 85.

- List of construction works in the district of Adelsberg, including reconstruction of walls and street works.

Adjutenstiftung. Nr. 2106.

Text regarding the adjutant fund, mentioning the death of Herr Erasmus Grafen v. Nichtenberg.

Text regarding the inheritance of the adjutant fund, mentioning the death of Herr Erasmus Grafen v. Nichtenberg.

Text regarding the adjutant fund, mentioning the death of Herr Erasmus Grafen v. Nichtenberg.

Kundmachung. Nr. 4107.

Text regarding the establishment of a new tax book for the municipality of Großpodluben.

Kundmachung. Nr. 5150.

Text regarding the district doctor's office in Gurksfeld.

Republication Nr. 5445.

Text regarding the republication of a notice from March 7, 1883, concerning the phylloxera infestation.

Text regarding the republication of a notice from March 7, 1883, concerning the phylloxera infestation.

Text regarding the republication of a notice from March 7, 1883, concerning the phylloxera infestation.

Republikačija St. 5445.

Text regarding the republication of a notice from March 7, 1883, concerning the phylloxera infestation.

Oznanilo.

Text regarding the republication of a notice from March 7, 1883, concerning the phylloxera infestation.

Anzeigebblatt.

(1458—3) Nr. 2011. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 30. April 1883, Z. 3569, auf den 22sten August 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Gornik von Zirkniz Nr. 99 gehörigen Realität sub Rectf. Nr. 336 ad Haasberg reassumando auf den
10. Mai 1884,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1884.

(1378—3) Nr. 1556. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Thomas Miklavčič von Slavčevjive bei Bischoflack die exec. Versteigerung der dem Franz Stibil von Ustja Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. 55 kr. geschätzten Realität aus dem Zahlungsbefehle vom 9. November 1881, Z. 6535, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 438, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
28. Juni,
die zweite auf den
29. Juli
und die dritte auf den
29. August 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Wippach, am 17ten März 1884.

(1639—2) Nr. 2400. Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Alex Bergant von St. Georgen (als Cessionär des Josef Kane) die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Johann Hočevar von Unterfermit gehörigen, gerichtlich auf 4385 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Realität zu Unterfermit bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den
16. Mai
und die dritte auf den
21. Juni 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 8. April 1884.

(1367—3) Nr. 1979. Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache der Barbara Kofele von Drašlice Nr. 5 wird beim gefertigten k. t. Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Martin Prus von do t Nr. 19 gehörigen, auf 600 fl. bewerteten Realität sub Curr. Nr. 1245 ad Herrschaft Möttiling am
30. Mai,
28. Juni und
26. Juli 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.
K. t. Bezirksgericht Möttiling, am 1. März 1884.

(1691—2) Nr. 1896. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Kropf von Schalkendorf Nr. 31 die exec. Versteigerung der der Magdalena Kump von Schalkendorf Nr. 20 (durch den Curator Johann Jaklitsch von dort Nr. 15) gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Seele sub Einlage Nr. 240 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
14. Mai,
die zweite auf den
11. Juni
und die dritte auf den
9. Juli 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Gottschee, am 26. März 1884.

(1674—2) Nr. 4324. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Stefan Petkovšek von Beule (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Oven von Bresowiz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 63²/₄ und 27/3 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
14. Mai,
die zweite auf den
11. Juni
und die dritte auf den
12. Juli 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 4. März 1884.

(1454—3) Nr. 449. Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Kunc von Gereuth wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Z. 12518, auf den 19. Mai 1883 angeordnet gewesene, sohin aber mit dem Bescheide vom 21. Mai 1883, Z. 4513, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Stefan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 35 ad Catastralgemeinde Gereuth reassumando auf den
24. Mai 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Februar 1884.

(1459—3) Nr. 1531. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazischen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, Zahl 924, auf den 24. Mai 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. reassumando auf den
10. Mai 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1884.

(1503—3) Nr. 958. Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Primšar von Soderschiz Nr. 36 die mit dem Bescheide vom 17. November 1883, Z. 9876, auf den 1. Februar 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Fersan von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg auf den
10. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
K. t. Bezirksgericht Laas, am 4ten Februar 1884.

(1602—2) Nr. 505. Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, als:
1.) Johanna Jančar von Laibach,
2.) Johann Gregorič von Büchelsdorf und
3.) Gregor Milač von Bleiburg,
resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtliche unbekannt, wird hiemit erinnert:
ad 1.) dass das mit Schuldbrief vom 2. Jänner 1879 bei Einlage Nr. 6 ad Jurjovice des Johann Gornik von Breze für sie pcto. 87 fl. s. A. haftende Pfandrecht auf das Trennstück Nr. 212 obiger Catastralgemeinde laut Bescheides vom 26. Oktober 1883, Z. 7432, nicht übertragen wurde;
ad 2.) dass auf dessen Realität Urb.-Nr. 445 ad Reifniz für die Johann Starcschen Kinder von Breg infolge gerichtlichen Vergleiches vom 2. November 1877 zur Einbringung der Forderung per 200 fl. s. A. die exec. Pfandrechtseinverleibung sub 24. Dezember 1883, Z. 8727, bewilliget und
ad 3.) dass das für seine Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. August 1875, Z. 5734, pcto. 129 fl. s. A. haftende Pfandrecht auf Grund der Meistbotsverteilung vom 17. März 1878, Z. 3493, infolge diesgerichtlichen Beschei-

des vom 30. November 1883, Zahl 8167, gelöscht und zur Wahrung der Rechte von 1 bis 3 Herr Josef Zolter in Reifniz als Curator ad actum aufgestellt wurde.
K. t. Bezirksgericht Reifniz, am 19ten Februar 1884.

(1692—2) Nr. 1857. Erinnerung

an Jakob Frik jun., Grundbesitzer von Rieg Nr. 6.
Von dem k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Frik jun., Grundbesitzer von Rieg Nr. 6, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Handelsfirma Johann Braune und Sohn in Budapest (durch Herrn Dr. Burger in Gottschee) die Klage de praes. 21 März 1884, Z. 1857, pcto. 662 fl. 75 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den
9. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.
K. t. Bezirksgericht Gottschee, am 24. März 1884.

(1611—3) Nr. 1844. Erinnerung

an Josef Goste und Johann Pöbhe, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. t. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Goste und Johann Pöbhe, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Sedlar von Fermanwerch die Klage pcto. Erfindung der Realitäten Gemeinde Nr. 148 und 147 ad Steuergemeinde Bučka eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
2. Mai 1884,
vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Ferele von Fermanwerch als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. t. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 6. März 1884.

(1073—2) Nr. 314.

Erinnerung

an Jakob Pinter, beziehungsweise seine unbekannt Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Jakob Pinter, beziehungsweise seinen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pinter von Wald Nr. 7 die Klage de praes. 10. Februar 1884, Z. 314, pcto. Ersetzung der noch auf Jakob Pinter vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität zu Wald angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, bestimmt ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jafel von Kronau Nr. 29 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 10ten Februar 1884.

(1387—2) Nr. 1074.

Erinnerung

an Blas Terpine von Krainburg und die Maria Viol geb. Pretnar von Retschitz, beziehungsweise deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Terpine von Krainburg und der Maria Viol geborne Pretnar von Retschitz, beziehungsweise deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zalokar von Retschitz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei seiner Realität Einl.-Nr. 38 der Catastralgemeinde Retschitz im Grunde des Vergleiches vom 9. October 1832 für Blas Terpine von Krainburg pcto. 209 fl. 57 kr. und im Grunde des Ehevertrages vom 8. Jänner 1818 für Maria Viol geb. Pretnar von Retschitz pcto. 180 fl. haftenden Forderungen sub praes. 14ten März eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Paulic von Welbes als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. März 1884.

(1460—3) Nr. 2437.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Ernst Hieng von Rakel wird die mit Bescheid vom 4. October 1883, Z. 9395, auf den 12ten Jänner, 14. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Homovic von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 238 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

8. Mai,

7. Juni

10. Juli 1884,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1463—3) Nr. 140.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 3. October 1883, Z. 9215, auf den 10. Jänner, 9. Februar und 13. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem mj. Anton Krassovic von Zirkniz gehörigen, auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg auf den

8. Mai,

7. Juni

10. Juli 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten Februar 1884.

(1496—3) Nr. 1082.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 29. April 1879, Zahl 3079, sistirten exec. Feilbietungen der dem Jakob Kovacic von Ponitve gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 230/221 ad Herrschaft Radlitz bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

7. Mai,

7. Juni und

9. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Februar 1884.

(1505—3) Nr. 1341.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laac wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Demšar von Eismern die exec. Versteigerung der der Theresia Berce von Dolensavae gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1725 der Herrschaft Laac bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

3. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laac, am 19ten März 1884.

(1510—3) Nr. 7760.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, dass die zufolge Amtsvortrages de praes. 6. October 1882 ad Z. 3203 erfolglos verbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Georg Rojc von Jablaniz Nr. 6 gehörigen, auf 1200 fl. geschätzten, sub Grundbucheinlage Nr. 7 der Catastralgemeinde Jablaniz (früher Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Jablaniz) eingetragenen Realität neuerlich auf den

9. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1884.

(1472—3) Nr. 1285.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Martin, Theresia, Lucia, Maria, Agnes, Helena, Apollonia Jeran und Maria Likovic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Martin, Theresia, Lucia, Maria, Agnes, Helena, Apollonia Jeran und Maria Likovic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Jeran von Fortschach die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von auf der Realität des Klägers Einlage Nr. 26 und 27 ad Catastralgemeinde Fortschach haftenden Sagposten eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten März 1884.

(1422—3) Nr. 2331.

Erinnerung

an Ivan Medved von Rejavas, Bezirk Tschernembl, ob dessen unbekannt Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Ivan Medved von Rejavas, Bezirk Tschernembl, ob dessen unbekannt Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, die Reassumierungsklage de praes. 29. Februar 1884, Z. 2331, pcto. 30 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den 7. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1480—3) Nr. 5533.

Erinnerung

an Jakob Dermastja, respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Jakob Dermastja, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die minderj. Johann, Anton, Theresia und Franz Peterca von Zadvor durch die Vormünder Mina Peterca und Josef Dermastja (durch Dr. Papez) die Klage de praes. 5. März 1883, Z. 5533 und Z. 5532, pcto. rückständiger Zinsen per 158 fl. 12 1/2 kr. f. U. und 60 fl. f. U. eingereicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Dermastja von Zadvor als Curator ad actum bestellt.

Jakob Dermastja wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 16. März 1884.

(1423—3) Nr. 2669.

Erinnerung

an Martin Banic von Verh und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekannt Aufenthalt.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Martin Banic von Verh und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Klemenčic von Prusce Nr. 18 die Klage pcto. Ersetzung der die im Grundbuche ad Herrschaft Rupertshof sub Band II, fol. 322, Rectf.-Nr. 437, aus den Parcellen 2425/1, 2425/2, 2432, 2443, 2444, 2445/1, 2445/2 und 2451 Steuergemeinde Cerove bestehende Bergrealität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

6. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. März 1884.

Coco rose,

eine aus Nordfrankreich bezogene **Stangenbohne** mit großem runden Samen, mattgrüner, wachsartiger, speckiger Schale, beste aller bekann- ten Brehbohnen, die selbst in fast reifem Zustande zart und weich ist. Ihre Hauptvorzüge sind: enorme Ertragsfähigkeit, wunderbar feiner Geschmack, hält selbst einen leichten Frost aus, trägt bis in den tiefen Herbst, wenn alle anderen Bohnen bereits abgestorben sind, und ist sowohl als Brehbohne zum Frischkochen und zum Einmachen, wie auch als Bohne zum Trocknenkochen unvergleichlich. Preis pro Pfund 1 Mk. 20 Pf., 10 Pfund zu 10 Mk. Verfrachtung gegen Nach- nahme oder nach Einlieferung des Betrages.

Berger & Co.
Köszchenbroda: Dresden.
(1731) 2-2

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Endersohn erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versendungsdepôt en gros & en détail: F. Siblik, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (1051) 12-11

Beachtenswert.

Eine grössere Bäckerei sucht am Laibacher Platze gegen entsprechende Provision einen Verschleisser von echtem, gutem Kornbrot.

Auskunft hierüber ertheilt die Administration der „Laibacher Zeitung“. (1698) 3-3

(1742-1) Nr. 2583.

Zweite exec. Feilbietung des Gutes Großdorf.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 26. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 62, 69 und 74 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 18. März d. J., Z. 1381, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäfflichen Gutes Großdorf geschritten werden. Laibach am 22. April 1884.

Vom k. k. Landesgerichte.

(1660-2) Nr. 1494.

Bekanntmachung.

Den dem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Johanna Samsa, Ludwika Huber, Lucia Stof, Johann Stof, Johann Kossa, Anton Fabiani und Lucas Erzen, alle von Adelsberg, wurde Herr Dr. Johann Pitamic, Advocat in Adelsberg, unter gleichzeitiger Zustellung des Grundbuchsbescheides vom 30. November v. J., Zahl 9759, in dieser Grundbuchsangelegenheit zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Februar 1884.

(1637-3) Nr. 2775.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Franz Drazen von Koče hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Johann Drazen sen. von Koče gegen Johann Drazen jun. von Koče pcto. 50 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 22sten Februar 1884, Z. 1269, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1884.

Freiwillige Licitation.

Mittwoch am 30. April 1884 werden wegen Domicilsveränderung in der Bahnhofgasse Haus-Nr. 11, im I. Stock, **Zimmer-Einrichtungsstücke**, bestehend aus einer **Salongarnitur, Kästen, Tischen, Sesseln etc.**, gegen so- gleich bare Bezahlung versteigert. (1738) 2-2

(1634-2) Nr. 3181.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Peter Prus von Kermačina und der Bara Petrasč von Vidossče wurde Herr Friedrich Sapotnik von Mötting zum Curator bestellt, decretiert und demselben der Bescheid vom 9. Februar 1884, Z. 1250, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. April 1884.

(1658-2) Nr. 1676.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Tomšič von Dorn hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Josef Gornj und Franz Kalister von Trieste (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Georg Sabec von Dorn pcto. 153 fl. 23 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 26. November 1883, Z. 9882, dem für sie bestellten Curator ad actum Andreas Smerdu von Dorn zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1884.

(1659-2) Nr. 1682.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekanntem wo in Kroatien befindlichen Tabulargläubiger Josef Milharčić von Koče hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Johann Premru von Nußdorf gegen Franz Vole von Slavina pcto. 200 fl. 15 kr. und 53 fl. 33 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 2. Oktober 1883, Z. 9093, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. J. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1884.

(1461-3) Nr. 1215.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Kobal von Kaltensfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrub gehörigen, gerichtlich auf 6350 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Voitsch sub Rectif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,
die zweite auf den
7. Juni
und die dritte auf den
10. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten März 1883.

(1633-3) Nr. 3178.

Bekanntmachung.

Dem unbekanntem wo in Amerika befindlichen Johann Bajut von Radovica Nr. 30 wurde Herr Friedrich Sapotnik von Mötting zum Curator bestellt und demselben der Bescheid vom 6. März 1884, Z. 2205, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. April 1884.

(1657-2) Nr. 1679.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem in Bosnien befindlichen Executen Anton Penko von Madanjeselo hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der Andreas Lavrenčić'schen Erben (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen ihn pcto. 88 fl. 42 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1883, Z. 10 101, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1884.

(1718-3) Nr. 3190.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem hieramtlichen Bescheide vom 11. Jänner 1884, Z. 184, auf den

3. Mai 1884,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts festgesetzten zweiten exec. Feilbietung der dem Mitko Predović von Jugorje Nr. 6 gehörigen Realitäten Extr.-Nr. 13 und 32 der Steuergemeinde Dule geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. April 1884.

(1719-2) Nr. 3189.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1884, Z. 833, auf den

3. Mai 1884,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts stattfindenden zweiten exec. Feilbietung der dem Marlo Bivoda von Bojansdorf Nr. 5 gehörigen Realität Curr.-Nr. 103 ad Gilt Soversak geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. April 1884.

(1696-2) Nr. 468.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4024 fl. ö. W. geschätzten, in der Steuergemeinde Senofetsch sub Einlage Nr. 11 und 23 vorkommenden Realitäten der

30. April
für den ersten, der
28. Mai
für den zweiten und der
28. Juni 1884

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch am 18. Februar 1884.

(1707-2) Nr. 3215.

Bekanntmachung.

Dem Nachlasse des verstorbenen Andreas Milave von Zirniz wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt ist und diesem der für denselben bestimmte Zahlungsauftrag ddo. 8. April 1884, Z. 3215, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1884.

(1664-2) Nr. 4720.

Bekanntmachung.

Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Praf von Sagradische, des Josef Kovacic IV, der Agnes Kovacic und des Josef Koprivce von Oberschleinitz zur Wahrung ihrer Rechte, rücksichtlich der Realität des Damian Kovacic von Streindorf Nr. 6 Grundbucheinlage Nr. 37 ad Streindorf Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 14. Februar 1884, Z. 2506, zugestellt.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. März 1884.

(1656-2) Nr. 1681.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anton Lenarčić und Anton Spelar von Madanjeselo sowie weiters dem unbekanntem wo in Kroatien befindlichen Franz Sedmat von Madanjeselo hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der Maria Penko von Raunach gegen Josef Sedmat von Madanjeselo pcto. 150 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1883, Z. 10 033, dem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1884.

(1584-3) Nr. 1684.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Maria Smerdu und Josefa Smerdu von Koče hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Eduard Uffar von Koče gegen Franz Kalister von dort pcto. 49 fl. 24 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 23. Oktober 1883, Z. 8826, dem für denselben bestellten Curator ad actum Dr. J. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1884.

(1604-3) Nr. 2076.

Bekanntmachung.

Der Marianna Adamič, Tabulargläubigerin auf Grundbucheinlage Nr. 33 ad Belkopoljane, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß das für sie auf obiger Realität mit Obligation vom 25. Juli 1840 pcto. 74 fl. 15 kr. f. A. haftende Pfandrecht auf Grund der Quittung vom 22sten Jänner 1863 gelöscht und Herr Notar Erhovnic von Reifniz als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 29sten März 1884.

(1645-2) Nr. 2028.

Bekanntmachung.

Ueber die von Gabriel Zelovšek von Oberlaibach, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern sub praes. 5. April 1884, Z. 2028, eingebrachte Klage pcto. Anerkennung der erfolgten Verjährung der Forderung per 80 fl. f. A. wurde die Tagsatzung auf den

13. Mai 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. April 1884.